

# Spitze auf Sand und Rasen

„Team Hersbruck“ gewinnt beim 4. „Gewo Challenge Inklusionsfußballturnier“ gleich doppelt

ALTSITTENBACH (rw) – Beim mittlerweile vierten „Gewo Challenge Inklusionsfußballturnier“ beim SV Altensittenbach hat das „Team Hersbruck“ einen beachtlichen Doppelerfolg gelandet: Zunächst setzten sie sich beim erstmals ausgetragenen Beach Soccer durch, dann gewannen sie auch das packende Fußballturnier mit sechs Teams.

Wo sonst die Kicker des SVA auf Torejagd gehen, waren zwei Kleinfeldplätze angelegt, die Startplätze wurden ausgelost und die Teams bunt zusammengewürfelt – Menschen mit und ohne Handicap, Einheimische wie Flüchtlinge spielten an diesem Nachmittag jeweils zusammen in einer Mannschaft.

Insgesamt waren im Turnier Akteure aus zwölf Nationen vertreten, neben Einheimischen aus dem Pegnitzgrund machten auch Fußballfreunde aus dem Iran, Irak, Albanien, Afghanistan, Thailand, Brasilien, Türkei, Italien, Rumänien, Syrien und Indien begeistert mit. Insgesamt 92 Teilnehmer be-



Das „Team Hersbruck“ freut sich über den Siegerpokal beim erstmals ausgetragenen Beach Soccer-Turnier.

deuteten zugleich einen neuen Rekord.

Norbert Dünkel, Geschäftsführer der Lebenshilfe, lobte die SVA-Verantwortlichen sowie Chal-

lenge Inklusions-Organisator Anargiros Tsopouridis für die „bemerkenswerte Veranstaltungsreihe“, die Menschen mit und ohne Behinderung und Flüchtlinge ungezwungen bei Fitness- oder Sportaktionen zusammen bringt. Bürgermeister Robert Ilg strich heraus, dass die Aktionen der Lebenshilfe um die Gewo Challenge keine Eintagsfliegen waren, sondern sich nun seit einigen Jahren bei ihren Stationen und Mitmachaktionen im Landkreis wachsender Beliebtheit erfreuen.

Mit den neuartigen Fitnessringen „Smoveys“ ließen sich die Kicker vor Turnierbeginn unter der fachkundigen Anleitung von Ina Hofmann auf die nötige „Betriebs-temperatur“ bringen. Anschließend durften die zahlreichen Zuschauer einsatzfreudige Begegnungen verfolgen, dazu gab es Kuchen, Kaffee, oder Gegrilltes vom Sportheimteam.



Ina Hofmann (Mitte) brachte die Inklusionskicker mit ihren „Smoveys“ für das Turnier auf die richtige Betriebstemperatur.



Nicht nur in dieser Szene aus dem Finale des Inklusionsturniers glänzte Hassan Heydari (rotes Trikot) vom Sieger-Team Hersbruck. Fotos: R. Wacker

Vorjahressieger Haus Weiher unterlag dem SVA beim Spiel um Platz 5 mit 1:2. Das Gewo-Team setzte sich im Spiel um Platz drei mit 3:1 gegen das Team der Lebenshilfe durch. Und das Finale zwischen dem „Team Inklusion“ und dem „Team Hersbruck“ ging in die Verlängerung und das Siebenmeterschießen. Dort schoss zunächst Nasteres sein „Team Inklusion“ in Front, zwei Minuten später glich Sajjad vom „Team Hers-

bruck“ aus. Wieder Nasteres erhöhte auf 2:1 und Ahmad glich kurz vor der regulären Spielzeit aus.

Im Siebenmeterschießen zeigten sich dann die Kicker vom Team der Stadt Hersbruck als abgeklärter und gewannen das Turnier am Tag der Deutsche Einheit mit 3:1 gegen das „Team Inklusion“, auch dank der tatkräftigen Unterstützung ihres Flankengebers Hassan Heydari.

# Mit Volldampf aus der Babypause

Michael Röhl aus Steinensittenbach überrascht beim Saisonfinale der Cross Country-Meisterschaft im Super-Sprint

BÜHLERTANN – Die deutsche „Maxxis Cross Country Meisterschaft 2018“ (GCC) ist Geschichte: Beim Finalwochenende in der Rennarena des MSV Bühlertann nutzte Michael Röhl aus Steinensittenbach zu einem beeindruckenden Comeback nach seiner „Babypause“.

Die teilnehmerstärkste Motorradrennserie Europas bot bei strahlendem Sonnenschein den zahlreichen rennsportbegeisterten Zuschauern wieder ein Offroadspektakel der besonderen Art. Eine weithin am Himmel sichtbare Staubwolke lockte Tausende Zuschauer an die Piste. In 24 Wertungsklassen nahmen über 800 Rennpiloten die Herausforderung an. Als Neuerung für die Saison 2018 wurde eine Super-Sprint-Klasse neu eingeführt. Auf einem verkürzten Parcours mit spektakulären Passagen liefern dabei die besten Piloten dem Publikum zusätzlich am Sonntag noch ein spannungsgeladenes 40-minütiges Abschlussrennen.

Diese Gelegenheit nutzte auch der frischgebackene Papa Michael Röhl aus Steinensittenbach, um nach der Kinderpause möglichst schnell wieder Anschluss an die Toppiloten zu finden. In bekannter, publikumswirksamer Manier „malträtierte“ er auf seiner alten Honda 40 Minuten plus eine Runde lang das Gelände in der schwäbischen Naturarena von Bühlertann.



Auf seiner alten Honda CRF 450 R kämpfte der Steinensittenbacher Michael Röhl beim Saisonfinale der „Cross Country“-Rennserie noch einmal um wertvolle Meisterschaftspunkte. Foto: privat

Sieger wurde erneut Chris Gundermann (Yamaha-Racing Neubert), der im Rennen zuvor bereits die GCC-Gesamtwertung gewonnen hatte. Platz zwei ging an Moritz Schittenhelm vom Mefo-Sport-Factory-Team (164 Meisterschafts-

punkte) vor Oliver Wolfgang (129), der für Mowik-Offroad-Voss an den Start ging. Mit einem Wertungs-lauf weniger erkämpfte sich Michael Röhl (Offroadsport-Node-rer-Racingteam) noch 94 Jahreswertungspunkte und einen beach-

tenswerten achten Platz in der Super-Sprint-Klasse.

Am morgigen Sonntag startet „Röhrli“ wieder bei der Internationalen Deutschen Enduro-meisterschaft als Lokalmatador.

Die „35. ADAC Zuverlässigkeitsfahrt „Fränkische Schweiz Enduro“ wird er mit einer Sherco-Werksmaschine eines Sponsors unter die Stollen nehmen.

Die Sonderprüfungen werden nahe der Ortschaften Streitberg, Seelig und Siegritz ausgefahren. Rennbeginn ist um 8 Uhr, das Ende gegen 15 Uhr, jeweils in Streitberg (nähere Informationen unter [www.enduro-dm.de](http://www.enduro-dm.de))

## KEGELN

### Klare Niederlage

AMBERG (hü) – Chancenlos war der SKK Eitzelwang III beim 0:6 (1936:2163) bei Alle Neune Amberg. Zwar hielten Roland Sperber (1,5:2,5, 501:532) und Günter Horn (2:2, 511:517) den Rückstand noch in Grenzen. Gegen das furios aufspielende Schlussduo aus Amberg sahen Hans-Peter Bernt (0:4, 432:583) und Thomas Heintl (1:3, 492:531) dann aber kein Land.

### Jugend in Spiellaune

AMBERG (hü) – Die A-Jugend der JSpg Eitzelwang/Neukirchen fuhr mit einem souveränen 6:0 (2046:1602) beim SKV Amberg II den vierten Saison-sieg ein. Niklas (543:438) und Fabian Plößel (485:387) verbuchten überlegene 4:0-Erfolge. Danach glänzten Kerstin Übelacker als Tagesbeste mit 4:0 und 550:428 sowie Fabian Heintl (3:1, 468:349).

## ZAHLENSPIEGEL

### SCHIESSEN

Luftgewehr: **Gauliga 3:** Pegnitz II - Velden 1410:1442, Ursensollen III - Altensittenbach 1426:1386, Kirchenbirkig III - Troschenreuth II 1372:1408, Kühlenfels II - Leienfels 1375:1410.

1. Leienfels	4:0	2853
2. Ursensollen III	4:0	2852
3. Troschenreuth II	4:0	2841
4. Velden	2:2	2838
5. Altensittenbach	2:2	2799
6. Kirchenbirkig III	0:4	2787
7. Pegnitz II	0:4	2781
8. Kühlenfels II	0:4	2742

Gruppe A I: Altensittenbach II - Oster-nohe 1336:1366, Oberkrumbach II - Dietershofen II 1346:1387, Oberndorf - Großengsee II 1356:1375.

1. Dietershofen II	4:0	2783
2. Großengsee II	4:0	2750
3. Osternohe	4:0	2744
4. Förrenbach	2:2	1356
5. Oberkrumbach II	2:2	1346
6. Altensittenbach II	0:4	2699
7. Oberndorf	0:4	2663

## ZAHLENSPIEGEL

### SCHIESSEN

Luftgewehr: **Gruppe B I:** Schupf - Dietershofen III 1281:1295, Henfenfeld - Hohenstadt VI 1343:1304.

**Gruppe B 2:** Artelshofen III - Schupf II 1340:1296, Happurg - Großengsee III 1310:1260.

**Gruppe C I:** Osternohe II - Hartmannshof II 1182:1306, Altensittenbach III - Schwaig 1267:1213.

## Entscheidung nach Pause

KÖNIGSTEIN (gut) – Die A-Juniorenfußballer der SG Neukirchen/Königstein haben sich beim 4:1 gegen Schlusslicht SG Pleystein eine Hälfte lang sehr schwer getan. Die frühe Führung durch Sebastian Eichenseer nach schönen Zuspiel von Fabio Herrmann (7.) hielt nur fünf Minuten, dann glichen die Gäste aus. Nach der

## JUGENDECKE

Pause kamen die Gastgeber wie verwandelt aus der Kabine und Luca Mittermaier stellte mit einem Doppelpack die Weichen auf Sieg - in der 63. Minute netzte er nach einer feinen Einzelleistung ein, fünf Minuten später traf er nach einem Eckball. Den Schlusspunkt setzte Jonas Meier (83.).

## Einstellung mangelhaft

KEMNATH (gut) – Nach einer indiskutablen Leistung hat die B-Jugend der SG Königstein/Neukirchen bei der SG Kemnath/Kastl mit 1:2 verloren. Fehlende Einstellung und zwei vergebene Elf-meter nach Fouls an Benedikt Guttenberger, waren Hauptursache für die unnötige Niederlage. Das Tor erzielte Noah Markmann.